



Atemschutzunfall mit zwei Schwerverletzten ... und dann?

Am 28.12.2017 kam es im Rahmen eines Feuerwehreinsatzes bei einem Kellerbrand zu einem Atemschutzunfall bei der Feuerwehr Neuss, bei dem zwei Kollegen lebensbedrohlich verletzt wurden. Dieser Unfall wurde durch eine Unfallkommission aufgearbeitet und der Abschlussbericht ist nun verfügbar.

Im Rahmen des Fachsymposiums sollen die Ergebnisse des Abschlussberichtes den Feuerwehren in NRW zugänglich gemacht werden. Das Unfallgeschehen wird zunächst aus der Sicht der beteiligten Einheitsführer geschildert. In einem weiteren Vortragsblock wird dargestellt wie Verantwortliche ein Unfallgeschehen gezielt aufarbeiten und analysieren können, um entsprechende Maßnahmen daraus abzuleiten. Diese Vorgehensweise wird dann von einem Mitglied der Unfallkommission am Beispiel des Neusser Unfallgeschehens exemplarisch präsentiert. Wie ein solch einschneidendes Ereignis sich auf eine Feuerwehr auswirkt und wie die Ergebnisse des Unfallberichtes die zukünftige Arbeit beeinflussen, wird abschließend aus der Sicht der Leitung der Feuerwehr Neuss dargestellt.

Das Symposium richtet sich an Leiter von Feuerwehren, sowie Zug- und Gruppenführer, die Verantwortung im Atemschutzeinsatz tragen.